

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 292. NOONSONG

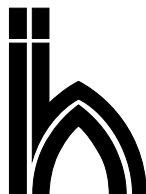
SAMSTAG, DEN 6.6.2015, 12:00

LESEORDNUNG VOM 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Barbara Kind, Nathalie Seelig, Roksolana Chraniuk  
Volker Nietzke, Masashi Tsuji, Christoph Drescher, Thomas Heiß,  
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pfarrer Alexander W. Stork*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*Die NoonSongs im Juni werden gefördert von*

**Herrn Werner Gegenbauer**

*im Rahmen einer Monatspatenschaft.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Jean-François Dandrieu: (1682 - 1738): Grand Jeu

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Kenneth Leighton (1929 - 1988): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in  
Ewigkeit. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 70: Benjamin Britten (1913 - 1976):

Deus in adiutorium meum

*Eile, Gott, mich zu erretten, Herr, mir zu helfen! Es sollen sich  
schämen und zuschanden werden, die mir nach dem Leben  
trachten; sie sollen zurückweichen und zum Spott werden, die  
mir Übles wünschen; sie sollen umkehren um ihrer Schande  
willen, die über mich schreien: Da, da! Lass deiner sich freuen  
und fröhlich sein alle, die nach dir fragen; und die dein Heil  
lieben, lass allewege sagen: Hoch gelobt sei Gott! Ich aber bin  
elend und arm; Gott, eile zu mir! Du bist mein Helfer und  
Erretter; Herr, säume nicht!*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 81b: Gary Bachlund (\*1947): Honey in duh rock

*Honig aus dem Felsen, um Gottes Kinder zu sättigen.*

*Liebe aus dem Felsen, um Gottes Kinder zu sättigen.*

*Gnade aus dem Felsen, um Gottes Kinder zu sättigen.*

*Sättige jedes Kind der Gnade.*

Liturg: Schriftlesung aus dem ersten Johannesbrief, Kapitel 4, 16b-21

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Thomas Tallis (1505 - 1585): Magnificat

---

---

Gemeinde  
steht

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von dem Liturgen*

Tageskollekte

Allmächtiger, ewiger Gott. Du hast uns im Wort der Apostel und Propheten Deinen Willen kundgetan. Gib uns Deinen Geist, dass wir darauf hören, solange es Zeit ist, und so das ewige Leben gewinnen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist gerühmt wird in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor           Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
                  Nun bitten wir den Heiligen Geist Vers 1  
Alle:           Vers 2 - 4

**Noten und Text siehe nächste Seite, bitte wenden**

Liturg:        Segen  
Alle:          Amen  
Chor:          Amen

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Gemeinde  
steht*

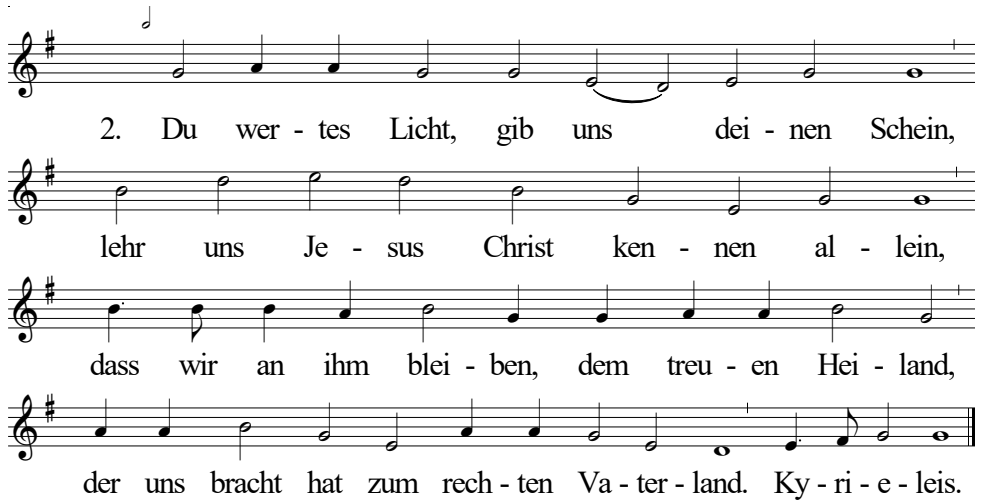
*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel:        Johann Sebastian Bach: Fuge g-moll BWV 542,2

*Gemeinde  
sitzt*

---

---



2. Du wer - tes Licht, gib uns dei - nen Schein,  
lehr uns Je - sus Christ ken - nen al - lein,  
dass wir an ihm blei - ben, dem treu - en Hei - land,  
der uns bracht hat zum rech - ten Va - ter - land. Ky - ri - e - leis.

3. Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass uns empfinden der Lieb Inbrunst, /  
dass wir uns von Herzen einander lieben / und im Frieden auf einem Sinn bleiben. /  
Kyrieleis.

4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch  
Tod, / dass in uns die Sinne nicht verzagen, / wenn der Feind wird das Leben verkla-  
gen. / Kyrieleis.

---

### *NoonSong - Neues*

#### ***NoonSong-Pause in den Sommerferien - Ankündigung 300. NoonSong***

Der letzte NoonSong vor der Sommerpause findet am 11. Juli statt, danach ist die jährliche Sommerpause. Nach der Sommerpause beginnen die NoonSongs wieder am 29. August.

Bitte merken Sie sich schon den 12. September vor, da feiern wir den 300. NoonSong!

#### *Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong*

Beim NoonSong vergangene Woche spendeten 157 Besucher insgesamt 406,35 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

---

---

### *Heutiger NoonSong: kurzfristige Krankmeldung*

Leider mußte sich für den heutigen NoonSong eine Sängerin kurzfristig krank melden, deshalb singen heute ausnahmsweise nur sieben Sängerrinnen und Sänger. Auch mußte deshalb das geplante Magnificat von Byrd gegen das Magnificat von Tallis, das heute erstmals im NoonSong erklingt, ausgetauscht werden

### *Ihre Spende*

Für Ihre Spende über 50€ erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung. Ihre Spende können Sie komplett steuerlich absetzen. Unsere Bankverbindung: Deutsche Kreditbank (**IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM**)

### *Den NoonSong fördern: Gutes Tun über den Tod hinaus*

Wenn Sie den den NoonSong e.V. in Ihrem Testament bedenken, können Sie mit Ihrem Vermögen über den Tod hinaus Gutes Tun und zum dauerhaften Bestand des NoonSongs beitragen. Sprechen Sie uns an, unsere Juristen beraten Sie gern und kostenlos.

### *Ihre tätige Mitwirkung ist gefragt*

Sie lassen sich gern samstags von den himmlischen Klängen des NoonSongs berühren? Dann bitten wir Sie herzlich nicht nur um finanzielle, sondern um tatkräftige Mithilfe. Wir suchen noch Unterstützung in den Bereichen:

- Kirchdienst
- Verteilung von Werbung / Plakaten
- Pressearbeit / Bürotätigkeit
- Multimedia: Videoaufnahmen der NoonSongs
- Akquise von Sponsoren

Wenn Sie mithelfen können, schreiben Sie uns das bitte einfach ins Gästebuch (Telefonnummer / email bitte nicht vergessen), wir melden uns dann bei Ihnen, oder sprechen Sie unsere Mitarbeiter am Ausgang an. Herzlichen Dank!

### *NoonSong – heute:*

#### *Englische Kathedralmusik gestern und heute*

Die Wurzel der englischen Kathedralmusik liegt in der monastisch-benediktinischen Tradition. Nach der Abspaltung der Kirche Englands von der

---

---

römisch-katholischen Kirche im Jahr 1534 durch König Heinrich VIII. und der Aufhebung sämtlicher Abteien und Klöster innerhalb des Königreiches gründete die Church of England zahlreiche Cathedralchöre, die fortan das Stundengebet der Mönche und Nonnen in geraffter Form übernahmen. Seither entwickelte sich in ganz England eine weltweit einzigartige kirchenmusikalische Tradition, die eine sehr grosse Zahl englischer Komponisten und Kirchenmusiker hervorgebracht hat, von der Renaissance bis hin in die Gegenwart. Die Einmaligkeit der Chöre – meistens Knaben- und Männerstimmen – besteht auch in der täglichen Praxis und der damit verbundenen hohen musikalischen Qualität. Die Knaben, Chorister genannt, leben in der Regel in Internaten eigener Kathedralschulen. Während die Knaben die Sopranstimme bilden, sind die anderen Stimmlagen mit Männern, den Lay Clerks, besetzt. Dies sind professionelle Sänger oder sehr talentierte Laien. Durch die Besetzung des Altus mit Countertenören wird der Chorklang besonders direkt und transparent.

Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury, fasste alle Gebete und liturgischen Ordnungen der anglikanischen Kirche im Book of Common Prayer zusammen, das 1662 in die noch heute gültige Fassung gebracht wurde. Die eindrucklichste Ausprägung englischer Kirchenmusik erlebt man im Evensong, dem Vorbild für den NoonSong. Jeden Abend versammeln sich Chor und Gemeinde im Chorgestühl und feiern den Evensong, der alle Elemente der katholischen Vesper enthält und auch Teile der Komplet einschliesst. Der Chor steht sich im Gestühl gegenüber, aufgeteilt in die Cantoris-Seite (von wo aus der Kantor singt) und die Decani-Seite (wo der Dekan seinen Platz hat). Durch seinen Platz inmitten der versammelten Gemeinde wird klanglich und optisch verdeutlicht, dass er als Stellvertreter für die Gläubigen musiziert.

Thomas Tallis' Lebenszeit ist geprägt durch die Religionswirren der Tudorzeit. Er erlebte vier Könige und viermal änderte sich der königlich als einzig wahr verkündete Glaube (katholisch-anglikanisch-katholisch-anglikanisch) und jedes Mal starben viele Menschen wegen ihres Glaubens. Die Monarchen erwarteten von ihren Komponisten jeweils neue Musik für die erneut veränderte Liturgie. Tallis konnte sich anscheinend, ebenso wie sein Schüler William Byrd, der Anfeindungen erwehren und blieb, obwohl seit 1543 als „Gentleman of the Chapel Royal“ direkt in königlichen Diensten, Zeit seines Lebens Katholik. Sein heute im NoonSong erklingendes „Magnificat“ ist ein Beispiel für den von den protestantischen Monarchen geforderten schlichten, knappen Musikstil, der auf kunstvolle Imitationen verzichtete und sich ganz der Textdeklamation unterordnen muß. Auch wenn Benjamin Britten als einer der wenigen großen englischen Komponisten nicht als Chorknabe aufgewachsen ist, war es für ihn doch selbstverständlich, in der englischen Tradition für Chöre zu komponieren. Sein „Deus in adiutorium“ entstand allerdings 1945 als Zwischenaktmusik zum Ronald Duncans Schauspiel „This Way to the Tomb (1945)“. Für den ersten Teil „Masques“ verwendete Britten ausschließlich Vokalmusik, u.a. diese liturgische Psalmvertonung.

Die englische Vokalmusik entwickelte in den USA unter den Einfluß der verschiedenen lokalen Ethnien und insbesondere der importierten afrikanischen Sklaven ganz eigene Musiktraditionen. Eine davon ist das „Spiritual“. Mit dem heute erklingenden Spiritual wollen wir auch diese Facette der Kirchenmusik einmal im NoonSong lebendig werden lassen. Gary Bachlunds Vertonung basiert auf einem Lied, das afrikanische Sklaven beim Arbeiten auf Baumwollplantagen auf der Edisto Insel in South Carolina, entwickelten.

---